Bauerngärten der Eiderstedter Haubarge

Das Geheimnis hinter den Bäumen

Blick von der Terrasse über die Landschaft am »Bauerngarten« des Haubargs Marschkoog in Tetenbüll

Der heutige parkartige Haubarg-Garten in der Reichen-Reihe: Der Hamkenshof

Der Autor

Halke Lorenzen wurde 1945 in Garding, Kreis Eiderstedt, geboren und verbrachte seine Kindheit bis zur Einschulung auf der Wogemansburg in Westerhever.

Heute führt Halke Lorenzen als Landschaftsarchitekt ein Büro in Blomberg-Istrup und verbringt möglichst viele Tage im Jahr auf seinem Haubarg-Stufhusen in Westerhever.

Das Buch

ist erhältlich über die **ISBN 978-3-00-065769-6** in allen Buchhandlungen oder direkt über **halke.lorenzen@t-online.de**

Umfang 224 Seiten mit 350 farbigen Bildern und 25 Plänen · Kaufpreis 20 €

Bei Direktbestellung 5 € Verpackungs-und Versandkosten.

Die Veröffentlichung des Buches wurde gefördert von:
- Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft
- Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein
- Van Wouversches Vermächtnis

Der Vorsitzende der IG Baupflege Nordfriesland & Dithmarschen e.V., Hans-Georg Hostrup, schreibt in seinem Vorwort des Buches:

„Die Haubarg-Gärten, die mit viel Liebe und Arbeit von den Besitzer/innen gestaltet, erhalten und gepflegt werden, sind ein bedeutendes Kulturgut auf Eiderstedt".

Presserechtlich verantwortlich:
Büro für Orts- und Landespflege
Dipl. Ing. Halke Lorenzen
Dorfstraße 13 · 32825 Blomberg · Tel. 05235 - 99793
Mail: halke.lorenzen@t-online.de

Buch Neuerscheinung

Halke Lorenzen

Bauerngärten der Eiderstedter Haubarge

Das Geheimnis hinter den Bäumen

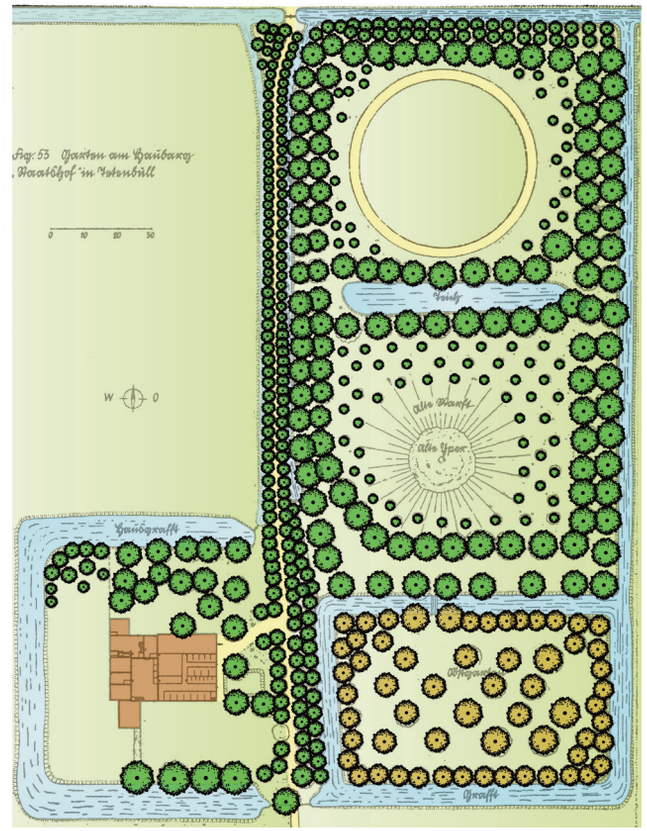
Bauerngärten der Eiderstedter Haubarge

Das Geheimnis hinter den Bäumen

Hinter dieser baumbestandenen Insel muss der Staatshof stehen

Noch gibt es sie also, die Haubarge mit ihren wunderschönen Gärten, hier auf dem Hamkenshof-Warmhörn

Was verbirgt sich hinter mancher baumbestandenen Insel in der Eiderstedter Kulturlandschaft?
Es sind die Gärten der Haubarge, deren Giebel man im Schutz der Wetterbäume erahnen kann.



Plan vom Staatshof in Tetenbüll von Gustav Wolf aus dem Jahre 1940, überzeichnet und farbig unterlegt vom Autor

Zum ersten Mal wird in größerem Umfang das Geheimnis hinter mancher baumbestandenen Insel der Eiderstedter Marschenlandschaft gelüftet: Es gibt sie also noch, die Haubarge und ihre Gärten.

Das Besondere dieses Buches ist, dass durch die vielen Gespräche des Autors mit den Haubargbesitzer/innen und durch seine Erkundungen die historischen und gegenwärtigen Gärten für die Leser/innen erlebbar gemacht werden. Die Haubargbesitzer/innen haben dem Autor quasi für die Leser/innen die Gartentore geöffnet. Darüber hinaus werden die Haubarg-Gärten erstmals aus sozial-ökonomischer, gestalterischer und garten-kulturhistorischer Sicht umfassend dargestellt.

Die Graft des Rosenhof-Haubargs im Kirchkoog der Gemeinde Tetenbüll

Die Malvenpracht auf dem Haubarg-Iversbüll

Porree, Möhren, Rote Beete und Johannisbeersträucher auf dem Römerhof in Kotzenbüll